



Abb. 117 Kelch n. 3 (S. 173).

5. Silber, vergoldet, sechsteiliger gewellter Fuß mit drei kräftig herausgearbeiteten Cherubsköpfen und drei getriebenen Medaillons (Abendmahl, Ölberg, Auferstehung), birnförmiger Nodus mit drei Cherubsköpfen, Cuppakorb aus durchbrochenem Rankenwerk mit Cherubsköpfen und getriebenen Medaillons (Gott Vater, Christus, Hl. Geist). An der Standfläche Inschrift: *Calicem hunc argenteum dedicavit Domina Vrsula Schmidin, Ecclesiae S. Hieronymi, ob primitias Filij eiusdem P. Agapiti Schmid Domino Deo 4 Aprillis 1728 consecratos.* Augsburger Beschau, R<sub>2</sub> 138, Meisterzeichen **MM**, vielleicht Michael Mayr (gest. 1714). Gute Arbeit. H. 29 cm.

6. Silber, vergoldet, sechsteiliger gebuckelter Fuß mit durchbrochenem Steg, übergreifenden Voluten und getriebenen Kartuschen, abwechselnd Cherubsköpfe mit Blumen und Fruchtmotiven, Nodus mit Cherubsköpfen, am Cuppakorb fliegende Putten mit Leidenswerkzeugen und getriebenen Kartuschen mit Reliefdarstellungen (Ölberg, Verspottung Christi, Auferstehung). Auf der Standfläche Inschrift: *Joannes Paulus Gradl de Ehrenthall Sac: Rom: Imp: Eques cum eius conjuge Maria Eleonora et P. Bernardus Neomisia. S. C. P. Anno MDCCXXIX. die 5 Junij.* Repunze, Freistempel. H. 31 cm. (Abb. 118.)

7. Silber, vergoldet, dreiteiliger geschweiffter Fuß mit durchbrochenem Steg, der Grund mit Gitterwerk überzogen, auf den drei Buckeln stark herausgetriebene Cherubsköpfe, dazwischen in getriebenen Kartuschen Putten mit den Leidenswerkzeugen. Am Cuppakorb drei Kartuschen mit fein ziselierten Flachreliefs (Anbetung der Hirten, Anbetung der Könige, Beschneidung), dazwischen schwebende Putten. Wiener Beschau-

zeichen 1740, Repunze, Freistempel, Meisterzeichen **BS**. Sehr gute Arbeit. H. 30 cm. (Abb. 119.)

8. Silber, vergoldet, auf dem dreiteiligen geschweifften Fuß und am Cuppakorb getriebene Rocaillekartuschen mit Blütenzweigen. Wiener Beschauzeichen 17... , Repunze, Meisterzeichen **HP** (undeutlich). Drittes Viertel des XVIII. Jhs. H. 30 cm.

9. Silber, vergoldet, dreiteiliger geschweiffter Fuß mit Rocaillevoluten, Ähren, Trauben und Rosenzweig, am Cuppakorb drei Emailmedaillons in Rocaillekartuschen (Joachim und Anna mit Maria, Immakulata, Kruzifixus).

Wiener Beschauzeichen 1777, Meisterzeichen **IG**, H. 25·5 cm.

10. Silber, vergoldet, mit Halbedelsteinen, am kreisrunden Fuße und am Cuppakorb je drei Engel mit den Leidenswerkzeugen in ganz flachem Relief, dazwischen Fruchtbuketts, Wiener Beschauzeichen 1810, Taxstempel, Meisterzeichen **J** Josef Ignaz Fautz (Knies 13, Leisching 1775). H. 26 cm.

11. Silber, vergoldet, am kreisrunden Fuß drei getriebene Medaillons mit einem Lorbeerkranz gerahmt (Kreuz, Anker, Flammenherz), am Cuppakorb drappierte Tücher, dazwischen Ähren und Trauben. Wiener Beschauzeichen 1830. Signiert ZIHRER, an der Cuppa Wiener Beschauzeichen 1866—1872, Meisterzeichen. H. 27·5 cm.

12. Fuß und Knauf Messing, vergoldet, glatt. Cuppakorb, Silber, vergoldet, mit Halbedelsteinen, Cherubsköpfe, dazwischen Blumenfestons, an der Cuppa Repunze. Gute Arbeit. Erste Hälfte des XVIII. Jhs. H. 25·5 cm.

13. Fuß und Knauf Messing, vergoldet, dreiteilig, mit Ähren und Trauben zwischen Akanthusranken. Ende des XVIII. Jhs. Cuppakorb, Silber, vergoldet, aus durchbrochenem Rankenwerk, mit drei Emailmedaillons, rote Zeichnung auf blauem Grunde (Engel mit den Leidenswerkzeugen), dazwischen Cherubsköpfe, an der Cuppa Repunze. Ende des XVII. Jhs. H. 27 cm.

14. Kreisrunder glatter Fuß, Silber, vergoldet, mit Halbedelsteinen, am Cuppakorb drei getriebene Kartuschen mit Ähren, Trauben und Blumen, an der Cuppa Repunze. Ende des XVIII. Jhs. H. 28 cm.

Gürtlerarbeiten (vergoldet und versilbert): 15. Am kreisrunden Fuß und am Cuppakorb aus durchbrochenem Rankenwerk je drei Emailmedaillons in Silberfiligranfassung mit Granaten und Türkisen (Dornenkrönung, Sturz unter dem Kreuz, Kreuzigung, Abendmahl, Ölberg, Geißlung), an der Cuppa Repunze. Ende des XVIII. Jhs. H. 30 cm.



Abb. 118 Kelch n. 6 (S. 174).

Abb. 118

Abb. 119